



Für die aus Polen nach Danzig eingeführten Lebensmittel hat Danzig ein Ausfuhrverbot zu erlassen; das auch für die einheimischen Lebensmittel gilt...

Fischerei und Schifferrei.

In der Frage der Fischerei ist man an Stelle einer völligen Einigung wenigstens zu einem Provisorium gekommen. Die Danziger Fischer erhalten das Recht, in polnischen Gewässern, und die polnischen Fischer das Recht, in den Danziger Gewässern zu fischen.

In der Binnenschifffahrt werden Danziger Firmen befreit, bis zu 200 Schiffe von auswärtig zu chartern. Diese haben die gleichen Rechte wie die in das Binnenschiffregister eingetragenen Danziger Schiffe.

In der Seeschifffahrt werden Polen alle Eintragungen ins Schiffsregister mitgeteilt. Polen hat die Berechtigung, etwaige Einsprüche beim Senat zu erheben.

Der Grenzverkehr.

Der Personenverkehr über die Grenze zwischen Danzig und Polen ist gleichfalls geregelt.

Ein Handels- und Geschäftsverlehrsvertrag ist gegenseitig geschlossen. Danach müssen die Danziger Kaufleute in Polen und die polnischen Kaufleute in Danzig so behandelt werden, wie die eigenen Staatsangehörigen des betreffenden Landes.

In der Frage der Ausweisung hat Danzig zugestanden, daß nur solche Personen ausgewiesen werden dürfen, die wirtschaftlich, national, sozial oder religiös schädlich sind oder das Staatswohl in anderer Weise gefährden.

Die Eisenbahnen im Freistaat Danzig.

Danzig, 18. August. (Tel.-An.) Da die Regierungen von Polen und der Freien Stadt Danzig hinsichtlich des Eigentums und der Verwaltung der Eisenbahnen im Freistaat Danzig zu keiner Einigung gelangen konnten, hatten sie sich auf Grund der Danzig-polnischen Konvention an den Oberkommissar des Völkerbundes, Generalleutnant Haling, gewandt.

ausgegangen, daß die Hauptbahnhöfe und ihre Güterbahnhöfe in erster Linie dem Hafen und dem Hinterlande dienen, und erst in zweiter Linie dem Freistaat.

Aus Sowjetrußland.

35 Millionen Hungernde.

London, 18. August. (Tel.-An.) In Unterhause hatte Garmouth den Bericht des offiziellen britischen Vertreters über den Umfang der Hungersnot in Rußland mitgeteilt.

Lichtscherin an die französischen Sozialisten.

Paris, 18. August. „Humanité“ veröffentlicht eine Erklärung Lichtschers, in der es am Schluß heißt: Möge die französische Regierung ihre Haltung uns gegenüber ändern, wir werden dann mit offenen Armen alle Kousleute und Industriellen, die mit uns ernsthafte Geschäfte machen wollen, aufnehmen.

Neuer Post- und Telegrammtarif in Sowjetrußland.

Moskau, 18. August. (T.-An.) Ein Dekret der Volkskommission führt eine neue Post- und Telegrammtaxe ein.

Die amerikanische Hilfsaktion.

Reval, 18. August. (Tel.-An.) Der Rat der Volkskommission hat den Wunsch Hoopers, Lebensmittel nur an die hungernde Bevölkerung von Rußland und nicht an die rote Armee zu liefern, abgelehnt.

Die russischen Schulden.

Paris, 18. August. (Tel.-An.) Die Zeitungen veröffentlichen heute vormittag den Text von verschiedenen Noten, die die iranische Regierung an das britische Kabinett bezüglich der Regelung der russischen Schulden gerichtet hat.

Lloyd George und De Valera.

Haag, 18. August. Durch die Veröffentlichung des Schriftwechsels zwischen Lloyd George und De Valera ist jeder Zweifel behoben, daß Lloyd George Grund hatte, schleunigst Paris zu verlassen.

Spanien und Marokko.

Es war von vornherein vorauszu sehen, daß das Mißgeschick, das den spanischen Waffen am 23. und 24. Juli widerfuhr, zu einer schweren politischen Krise in Spanien führen würde.

Im letzten Winter war es den Spaniern gelungen, mit der Befestigung von Scheschuan die wichtigen Verbindungslinien nach den Küsten- und Hafenhäfen el Araich, Ceuta und Melilla in die Hand zu bekommen.

und auch des Erfolges der Rifkämpfe sind vor allem in der Revolutionierung der marokkanischen Eingeborenen infolge des Weltkrieges zu suchen.

Zweifellos hat auch der Gedanke der Selbstbestimmung bei diesem Prozeß eine Rolle gespielt. In der marokkanischen Sprache existiert dieses Wort allerdings nicht, aber der Gedanke selbst ist auch diesen eingeborenen Völkern nicht fremd geblieben.

Das französisch-spanische Abkommen von 1912 hat bekanntlich eine internationale Zone um Tanger geschlossen, da keine Einigung zwischen Frankreich und Spanien zu erzielen war.

Rückschläge, wie sie Spanien erlitten hat, brauchen aber nach allen kolonialen Erfahrungen nichts Endgültiges zu bedeuten und können korrigiert werden.

Das spanische Kabinett hat zurücktreten müssen, und mit der Bildung des neuen Ministeriums ist Maura beauftragt. Dieser arbeitsfähige Parteiführer ist der politische Stützpunkt Spaniens.

Die Operationen in Melilla.

Madrid, 17. August. (Telunion.) Die militärischen Operationen in Melilla können nach der Meinung der dortigen Generale nicht vor Anfang September beginnen.

Niederlage der Mauren.

Madrid 18. August. (Tel.-Union.) General Beronnet telegraphiert, daß mit Unterstützung durch Artillerie eine starke Stellung in Maran erobert wurde.

Vorläufig keine Krieasverbrecherprozesse mehr.

London, 18. August. Zwischen der englischen und der deutschen Regierung ist ein stillschweigendes Übereinkommen erzielt worden, die Leipziger Krieasverbrecherprozesse vorläufig abzubrechen.

Um eines Mannes Ehre.

Original-Roman von A. Groner.

(56. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Und was werden Sie jetzt tun?“ fragte ich ihn auf der Bank im wunderschönen Kasino-Parl.

lasse lieber einem Deutschen als einem Ungarn sein Geld zukommen. Daß Sie, mein hochverehrter Herr Chef, Ungar sind, braucht dem Manne ja nicht erzählt zu werden.

„Nichts! Nichts!“ konnte Horst, schon wieder ziemlich ruhig geworden, antworten; dann tat er, was nicht ganz passend war, er faßte die Hand des alten Herrn und sah ihm fest in die Augen.

Auslande.

Verweigerung der Herstellung von Kriegsmaterial.

Paris, 18. August. (Tel.-U.) Eine Eisengießerei in Roubaix hat von einer ausländischen Regierung eine Bestellung auf Metall...

Eisenbahnerstreik in Kassel.

Berlin, 18. August. Im Eisenbahndirektionsbezirk Kassel ist ein Ausbruch der Eisenbahnangelegenheiten ausgebrochen, der bis jetzt die Bahnlinie Göttingen, Hann.-Münden, Marburg, Nordheim, Krensien, Scherfeld und Seesen erfasst hat.

Ausstand der Staatsarbeiter in Bremen.

Berlin, 18. August. Gleichzeitig mit dem Eisenbahnerausstand in Mitteldeutschland brach in Bremen ein Ausstand der Staatsarbeiter aus. Die technische Nothilfe ist in allen lebenswichtigen Betrieben eingesetzt.

Textilarbeiterstreik in Sing.

Sing, 18. August. (P.A.Z.) Hier ist ein allgemeiner Textilarbeiterstreik ausgebrochen. Von 62 000 Arbeitern streiken 54 000.

Ausstände in Jena.

Jena, 18. August. (Tel.-U.) Nachdem die gesamte Bauarbeiterchaft von Jena sowie die Arbeiter einer Holzkohlfabrik sich seit mehreren Tagen im Streik befinden, sind nunmehr auch die Arbeiter eines Glaswerkes wegen Lohnrückständen in den Ausstand getreten.

Die Ausstände in Lodz.

Lodz, 18. August. Die Berufsverbände der Ziegeleiarbeiter stellen neue Forderungen; zu ihrer Prüfung fand eine Konferenz der Ziegeleibesitzer mit den Vertretern der Berufsverbände statt.

Lohnbewegung irischer Eisenbahner.

London, 18. August. (Tel.-U.) Eine große Versammlung irischer Eisenbahner hat eine Resolution angenommen, worin die von den Eisenbahngesellschaften vorgeschlagene Lohnermäßigung abgelehnt wird.

Politische Tagesneuigkeiten.

Eine neue Republik. Die aus Ofenpest gemeldet wird, fand in Künstlerchen im Komitat Baranya eine von 20 000 Personen besuchte Arbeiterversammlung statt, in der die Republik Baranya ausgerufen und zu ihrem Präsidenten der Kommunist Dobrowicz gewählt wurde.

Die ungarische Nationalversammlung wählte an Stelle des zurücktretenden Stefan Rakowski Herr Gaston Gall zu ihrem Präsidenten. Herr Gall gehört zur Partei der kleinen Landwirte.

König Peter von Serbien ist in Belgrad gestorben.

Republik Polen.

Bedrohung der russischen Gesandtschaft. Am Sonntag den 14. August erschienen im ersten Stockwerk des Hotel de Rome in Warschau, wo gegenwärtig die Sowjetgesandtschaft einquartiert ist, drei unbekannt gebliebene Personen, die mit lauter Stimme und in barscher Weise verlangten, dass ihnen der Gefandte Karachan ausgeliefert würde.

Deutsches Reich.

Die Unterdrückung der öffentlichen Meinung im besetzten Gebiet. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Ducaut hat folgende kleine Anfrage an die Reichsregierung gerichtet: In meiner Anfrage Nr. 977 (Reichstagsdrucksache 2559) vom 26. Juli 1921 habe ich um Auskunft über die Maßnahmen gebeten, die die Reichsregierung gegenüber den Verbänden der französischen Truppen zur Unterdrückung der öffentlichen Meinung in Düsseldorf und Umgebung ergriffen hat.

Aus der polnischen Presse.

Unter der Spitzmarke „Byzantinismus“ schreibt der „Głos Poranny“: Wie der „Kurjer Warszawski“ meldet, fand am 6. d. Mts., d. h. am Jahrestag des Ausmarsches der Legionen, im Stadtpark von Przemysl die feierliche Enthüllung eines Denkmals des Staatspräsidenten statt.

Unter der Überschrift „Hakenkreuz“ schreibt die „Pravda“ in ihrer Nr. 170: Die glühende Hitze hat die Gehirnmembranen unserer Mitbürger so heftig entzündet, daß sie süße Träume zu träumen begannen von einer autonomen Valuta, auf deren Banknoten das Bildnis eines Staatshalters in einem polnischen Panzer zu sehen sein würde.

Sie fanden solche Vorbilder bei ihren Kollegen, den preussischen Junkern. Für Glauben und Vaterland. Bürger und Bürgerinnen! Wer sich auf seinem Balken ein eigenes Vaterland errichten oder den Glauben an die politische Demokratisierung unserer Rechte nicht verlieren will, der trete ein in die Liga zum Schutz des Glaubens und Vaterlandes.

„Berlin diktiert den Streik.“ So schreibt der „Kurjer Pocz.“ in seiner Ausgabe vom 14. August. Er schreibt weiter: „Der Przeglad Wiegomny“ in Warschau erfährt aus maßgebender Quelle, daß der 13. August für den von Berlin inspirierten Generalkreuzstreik bestimmt ist.

Local- u. Provinzialzeitung.

Posen, 18. August.

Vom Starostwo Grodzkie.

Zu den von uns in der geistigen Nummer unter „Unabhängigkeitskämpfe“ berichteten traurigen Vorkommnissen teilt uns das Starostwo Grodzkie mit: Die Vorfälle vom 16. d. Mts., wo Waren auf den Straßen angehalten und zur Polizei gebracht wurden zum Zweck der Revision, sind bedauerlicher, da sie geeignet sind, die falsche Meinung aufkommen zu lassen, daß in unserer Stadt keine rechtlichen Zustände herrschen.

Kredite für Getreideeinkäufe.

Das Ministerium für das ehemals preussische Teilgebiet gibt allen interessierten Organisationen bekannt, daß der Verpflegungsminister in einer Konferenz mit dem Finanzminister am 3. August in Warschau die Erteilung von Krediten zum Ankauf von Getreide beschlossen hat.

Ueber den Verkehr mit Steinkohle, Koks, Braunkohle und Briketts hat der Minister für Handel und Gewerbe am 13. Juli folgende Verordnung erlassen: § 1. Die Beschränkungen im Verkehr mit Steinkohle, Koks, Braunkohle, und Koksprodukten auf dem ganzen Gebiete des Reiches werden mit den Vorbehalten, die in den folgenden Paragraphen bezeichnet sind, aufgehoben.

In den Volkstagesversammlungen vom 16. d. Mts., von denen wir gestern berichtet haben, schreibt die „Pravda“ noch folgendes: Es haben nicht alle Versammlungen die gestern gemeldete Entscheidung angenommen. Eine Versammlung wurde von der nationalen Arbeiterpartei gesprengt und dann folgende Resolution angenommen: 1. Wir verurteilen mit Nachdruck die hinterlistige Arbeit der reaktionären Kreise, wie sie in der von den Rechtsparteien vorbereiteten Resolution sich kundtut und die Grundlagen unseres Staates zu unterminieren droht.

Erhaltung der Kunstdenkmäler in Pommern. Das Teilgebietenministerium bestimmte den Betrag von 150 000 M. zur Erhaltung der Kunstdenkmäler in Pommern. Ein polnisches Blatt knüpft daran die Bemerkung, daß dieser Betrag kaum zur Verbreitung der als dringend bezeichneten Erhaltungsarbeiten ausreiche. Die Öffentlichkeit möge das Ihre dazu beitragen und diese Aktion in ihre Hände nehmen.

guski, J. Rubczal (aus Paris), St. Sonnabend, Prof. E. Troja-nowski, J. Broniecki.

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen nimmt von Tag zu Tag zu. Vor kurzem noch gab es in Posen etwa 1000 Arbeitslose, heute schon gegen 4000. Vor allem sind es nicht gelernte Arbeiter.

Von den Friseurinnen. Die Verhandlungen zwischen den Meister und den Gehilfen sind jetzt beendet. Die Gehilfen fordern eine Erhöhung der Löhne um 150 v. H. und 10 v. H. Zuschlag. Man hat sich auf 50 v. H. von den Einkünften geeinigt.

Bromberg. 16. August. Der landwirtschaftliche Kreisverein Bromberg (Kreisländereigenen) hält am Donnerstag, 25. d. Mts., um 8 Uhr nachmittags im Lyzeum eine Versammlung ab. Die Tagesordnung enthält u. a. einen Vortrag über die Herdbuchzucht in der früheren Provinz Posen und Besprechung über die Beschaffung von Kartoffeln für die Stadt.

Aus Kongresspolen und Galizien.

Krakau. 17. August. Das Dorf Rawicz, das einige Kilometer von Starawina entfernt ist, ist fast ganz in Flammen aufgegangen. Der Brand entstand durch Funkenwurf einer Lokomotive und ergriff im Ru das ganze Dorf.

Neues vom Tage.

Großfeuer in einer Papierfabrik. Im Lager der Papierfabrik Reichholz bei Düsseldorf entstand anscheinend durch Selbstentzündung ein Großfeuer, das auch das Dach des Maschinenhauses ergriff. Die Trümmer des Daches stürzten auf die Maschinenanlagen, so daß dadurch auch die Kraftzentrale betriebsunfähig wurde.

Kurse der Posener Börse.

Table with columns: Offizielle Kurse, 18. August, 16. August. Lists various financial instruments and their prices.

Lokal- u. Provinzialzeitung

Posen, 18. August.

Von den Militärwerkstätten.

Im Ministerium des ehem. preussischen Teilgebietes fand vorgestern nachmittag unter dem Vorsitz des Herrn Vizeminister Dr. Wachowia eine Konferenz über die Maßnahmen zur Reduzierung der Arbeiter in den Militärwerkstätten des Generalkommandos Posen statt.

Generalkommando Kleeberg, der Chef der Intendantur des hiesigen Generalkommandos Oberst Skulski der Präsident der polnischen Berufsvereinerung Brzezynski, die einzelnen Referenten aus den Wirtschaftsabteilungen des Generalkommandos, Vertreter des Ministeriums und der Industrie.

Das Ergebnis der Konferenz besteht darin daß die Kündigung der Verträge an die Arbeiter vorderhand aufgehoben wird. Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit in nächster Zeit dem Ministerrat in Warschau zur Sprache zu bringen und dafür zu sorgen, daß diese Frage alsbald endgültig gelöst wird.

Generalkongress. Am 8. und 9. September findet in Warschau der erste Kongress der Delegierten aller Feuerwehren in Polen statt, um diese Institutionen, die insgesamt etwa 100.000 Mitglieder zählen, in einen Verband der Feuerwehren des Landes zu schließen.

Keine Kaffeehausmusik mehr. Am 28. Juli beschlossen die hiesigen Gaitwirte und Kaffeehausbesitzer, vom 15. August an angesichts der steigenden Kosten keine Musik mehr in ihren Wirtschaften zu beschaffen.

Diebstahl. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. wurden in der Brennerei der Domäne Kläfel bei Szroda 2 Treibriemen im Werte von 120.000 M. gestohlen. Ein anderer Treibriemen diebstahl, wobei der Dieber Werte von nahezu 1 Million Mark in die Hände fielen, fand in Stenszewo statt.

Josefowo, 18. August. In der Nacht vom 14. zum 15. August ist in der Sommerfrische Josefowo der Besitzer des städtischen Pensionats, der 50jährige Stanislaus Krolkowski, das Opfer eines Banditenüberfalls geworden.

Wächter bemerkt, daß in der Umgegend sich Banditen aufhielten. Am Morgen, gegen 4 Uhr, erblidete er auf einmal in der Nähe seiner Villa drei Männer, von denen zwei in Uniform waren.

Gefahr. 16. August. Aus dem Nachgute Kaminniec des Herrn Wohtanowski wurden heute von bolschewistisch entarteten Verbrechern drei Staken in Brand gesetzt.

Verantwortlicher Hauptredakteur: Dr. Wilhelm Koewenthal; für den Anzeigenteil: M. Grunwald u. Deut. und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. in Posen.

Statt jeder besonderen Anzeige. Otto von Hertell, Charlotte von Hertell, geb. Gross, Vermählte, Bydgoszcz (Bromberg), den 13. 8. 1921

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere treusorgende, innig geliebte, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, die verwitwete Frau Bäckermeister Berta Lindner geb. Schön, im fast vollendeten 72. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 6 Uhr von der Leichenhalle des alten St. Pauli-Friedhofes am Rittertor aus statt.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 18 die Filiale der Genossenschaft „Landwirtschaftliche Zentral-Genossenschaft“ Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Poznań eingetragen worden.

Bekanntmachung betreffend die Aktien der „Bank Cukrownictwa“. Hiermit werden die Herren Subskribenten die bisher für die subscribierten Aktien den Betrag von 670.000 Mark per Stück noch nicht eingezahlt haben, benachrichtigt, daß die Einzahlung vor Ablauf des 26. August direkt an „Zjednoczenie Producentów Rolnych“ erfolgen muß.

ein Ausbildungstursus für Kontrollassistenten(innen). Bandwirtsöhne und Töchter sowie Angehörige verwandter Berufe im Alter von 18 bis 30 Jahren wollen sich unter Einreichung etwaiger Zeugnisse nebst Lebenslauf melden beim Verband der Rindviehkontrollvereine im Freistaat Danzig.

Motorflug. „Hausa Elond“ täglich bei der Arbeit in Nowy mlyn. Paul Schilling, Nowy mlyn bei Poznań, Generalvertreter für die Republik Polen.

Wir liefern zur Herbstsaat franco Station wagenweise jedes grössere Quantum 16% Superphosphat, 16% Thomasmehl. „ZIARNO SIEWNE“ T. z o. p. Poznań, ulica Mickiewicza 33. Telefon 5273.

Aukäufe u. Verkäufe. Tausch! Verkauf! Polen-Deutschland! Einwandernde Polen erhalten Grundstücke, Landwirtschaften aus deutschen Händen bei mir zum Kauf und Tausch umsonst nachgewiesen.

Rückwanderer. Geschäfts- u. ländl. Grundstücke aller Art, Villen, Ein- u. Mehrfamilien-Wohnhäuser mit freien Wohnungen als auch möbl. Zimmer meist nach 24851. Arch. Köfowicz, Kurort Ballenstedt a. S.

Unsere Annoncen-Expedition nimmt alle für auswärtige Zeitungen und Zeitschriften bestimmten Anzeigen entgegen und vermittelt diese ohne Kostenzuschlag zu Originalpreisen.

Militärpapiere, auf den Namen Czeslaw Wojciechowski laudierend, verloren gegangen. Suche Pension für m. 3 Söhne (Obertertia Quarta, Sexta) mit Befähigung der Schularbeiten. Hofmeyer, Swarzędz.

Wohnungen. Zwei gebud. junge Mannleute suchen per sofort oder später 2 gut möblierte Zimmer (möglichst zusammen) Nähe Tiergartenstraße zu mieten und erbitten gest. Angebote unt. 2532 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu verkaufen zwei 2 1/2 jähr. Hengste von eingetragenen Hollsteiner Eltern. Uhle, Uhlenhof (Gorzewo) b. Ryczewów, Kr. Dobornik.

Größere Briefmarkensammlung ca. 3000, zum Teil wertvolle Stücke verkaufe vollständig oder auch in Einzelstücken. Nachricht erbitten unt. W. C. 2548 an die Geschft. d. Bl.

Gesucht: großer Lagerplatz in Poznań sofort oder später, mit oder ohne Gleisanschluß, mit oder ohne Schuppen oder Speicher zu kaufen oder langjährig zu mieten.

Warszawa, ul. Zabia 3, Tel. 114-07. Poznań, ul. Mielzynskiego 23. II, Tel. 52-43.

Suche jungen Landwirt aus guter Familie zur intensiven Wirtschaft nach meinen Dispositionen. Gehaltsansprüche expl. Betteln u. Wächern sowie Zeugnisabschr. erbitten Rittergutsbesitzer S. Jacobi, Trzcielona - Michorzewo.

Kontrollmeister. Zum sofortigen oder späteren Antritt älterer, mit allen Arbeiten einer größeren Gutskanzlei vertrauter, bilanzsicherer geacht. Beherrsch. d. poln. Spr. in Wort u. Schrift. Beding. Bewerb. u. 2497 an die Geschft. d. Bl. erb.

Gutssekretärin (sekretär) vom 15. 9. oder 1. 10. 21 gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften bitte einzusenden. Erleben, Rittergut Skalmierowice, Post Bierkowo, Kreis Krotowick.

Suche zum baldigen Antritt Wamjell für Beamtenhaus, Erfahrung in Federtrieb Schlichten und Milchwirtschaft. Zeugnisabschr. an Gräfin Avenleben, Gluchowo p. Chelmza senden.

Dominium Brunow, Kreis Bleichen, fleißige Wirtin. per f. Stubenmädchen für sofort od. 1. September.

Suche zum 1. Oktober 1921 Rentmeister- od. Rendantenstelle. Bin 30 J. alt, unverh., in all. Fächern gründl. erfahren. Offerten u. A. 2540 an die Geschft. d. Bl. erb.

Suche für meinen unversehrten, dauernde Stellung, auch als Wirtschaftsbeamter. Herr Daniel Bischoff, der in jeder Hinsicht zuverlässig und der polnischen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig ist. Angeb. erb. an Olesnica, poczta Chodziej. C. Krhr. v. Rittwih-Karczewnik.

Ein oder zwei möblierte Zimmer, wenn möglich m. Verpflegung, von alleinlebendem Herrn gesucht. Angebote u. F. B. 2534 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbitten.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen. Synagoge A Wolnica. Freitag, 19. August, ab 7 1/2 Uhr. Sonnabend morgens (mit Schacharis beginn.) 8 1/2 Uhr und Predigt, nachm. 5 Uhr Mincha, abends Sabbatausgang 8 Uhr 57 Min.

Synagoge B (Israel. Brüdergemeinde). Ulica Dominikańska. Freitag, d. 19. August abends 7 Uhr mit Predigt. Sonnabend vorm. 10 Uhr. Werktags-Andacht. Morgens 7 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Stellengeheuche. Inspektor, mit den verschiedensten wirtsch. Verhältnissen betraut, sucht für sofort od. später ein größeres Gut selbständig zu bewirtschaften. Angeb. unt. A. D. 2550 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

Suche für meinen Sohn landw. & Leventstellung. Off. u. 2546 an die Geschft. d. Bl.

Älteres Fräulein sucht Stellung als Stütze auf einem Gute. Sie ist auch in Küche erfahren und war als Wirtin tätig. Gest. Angebote u. F. W. 3831 an die Geschäftsst. d. Bl.